

**Studien- und Prüfungsordnung für den  
Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (Berufsbegleitend)  
an der Hochschule der  
Bayerischen Wirtschaft für angewandte Wissenschaften**  
(Studienbeginn ab Wintersemester 2015/16)

**vom 28.09.2015**

Aufgrund von Art. 80 Abs. 1 und 3, Art. 58 Abs. 1 Satz 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch §1 der Verordnung vom 22.07.2014 (GVBl. S. 286), erlässt die Hochschule der Bayerischen Wirtschaft für angewandte Wissenschaften (nachfolgend HDBW) folgende Studien- und Prüfungsordnung:

**Inhalt**

§ 1	Zweck der Studien- und Prüfungsordnung
§ 2	Studienziel
§ 3	Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, Akademischer Grad
§ 4	Leistungspunkte
§ 5	Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise
§ 6	Praxisphase
§ 7	Abschlussmodul
§ 8	Bestehen der Bachelorprüfung
§ 9	Inkrafttreten
Anlage 1	Modulübersicht

**§ 1**

**Zweck der Studien- und Prüfungsordnung**

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) vom 17. Oktober 2001 (GVBl S. 686, BayRS 2210-4-1-4-1-WFK) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der HDBW für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft in der jeweils gültigen Fassung.

## § 2 Studienziel

- (1) <sup>1</sup>Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft hat das Ziel, durch praxis- und anwendungsorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln, die zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Betriebswirt befähigt. <sup>2</sup>Dazu werden neben der Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen und Grundfähigkeiten anwendungsbezogene Probleme der Berufspraxis analysiert und Lösungen für diese Probleme entwickelt. <sup>3</sup>Darüber hinaus sollen die Studierenden jene Flexibilität erlangen, die benötigt wird, um der rasch fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung gerecht zu werden. <sup>4</sup>Dies geschieht unter anderem auf der Grundlage von Fallstudien, Projektarbeiten und der Arbeit mit typischen Anwendungssystemen und Unterstützungswerkzeugen. <sup>5</sup>Der Praxisbezug wird insbesondere auch durch praktische Studiensemester (Praxisphase) sowie die studienbegleitende Berufstätigkeit sichergestellt.
- (2) <sup>1</sup>Die Absolventen und Absolventinnen sollen nach ihrem Studium in der Lage sein, das Management auf verschiedenen betriebswirtschaftlichen Gebieten zu unterstützen und nach entsprechender Einarbeitung selbst Führungsaufgaben oder freiberufliche Aufgaben zu übernehmen. <sup>2</sup>Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen werden im Studium die Persönlichkeitsbildung sowie der Erwerb von Führungswissen und Führungstechniken gefördert. <sup>3</sup>Die Absolventen sollen neben fachlicher Kompetenz soziale und methodische Kompetenzen erwerben.
- (3) <sup>1</sup>Mit der Bachelorprüfung erwerben Studierende einen anwendungsbezogenen, wissenschaftlich fundierten, berufsqualifizierenden Abschluss. <sup>2</sup>Der Abschluss befähigt mit dem erworbenen Instrumentarium besonders qualifizierte Fach- und Führungsaufgaben zu übernehmen, und bestätigt das Studium operativer und strategisch orientierter Fachgebiete. <sup>3</sup>Das Studium schließt eine Bachelorarbeit ein.

## § 3 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, Akademischer Grad

- (1) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit umfasst elf Studiensemester. <sup>2</sup>Der Studiengang gliedert sich in ein Grundlagen- und ein Vertiefungsstudium, zu dem die fachliche und anwendungsorientierte Spezialisierung gehören. <sup>3</sup>Das Grundlagenstudium umfasst die Module der ersten fünf Studiensemester. <sup>4</sup>Das Vertiefungsstudium umfasst vier theoretische und zwei praktische Studiensemester (Praxisphase), die als achttes und neuntes Studiensemester geführt werden.
- (2) Bei erfolgreichem Abschluss der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, Kurzform „B.A.“ verliehen.

#### § 4 Leistungspunkte

- (1) <sup>1</sup>Für den erfolgreichen Abschluss von Modulen werden Leistungspunkte (ECTS-Punkte) vergeben. <sup>2</sup>Dabei entspricht ein Leistungspunkt einer Studienbelastung von etwa 30 Zeitstunden. <sup>3</sup>Die Anzahl der Leistungspunkte pro Modul ergibt sich aus Anlage 1 zu dieser Studien- und Prüfungsordnung.
- (2) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiengangs sind 210 Leistungspunkte nachzuweisen.

#### § 5 Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise

- (1) <sup>1</sup>Die Lehrveranstaltungen (Module), ihre Stundenzahl, die Art der Lehrveranstaltungen, die Anzahl der Leistungspunkte, die studienbegleitenden Leistungsnachweise sowie weitere Bestimmungen hierzu sind in Anlage 1 zu dieser Studien- und Prüfungsordnung festgelegt. <sup>2</sup>Die Form der Prüfung wird am Anfang des Semesters durch den verantwortlichen Dozenten des Modules festgelegt und auf einem, den Studenten zugänglichen, Informationssystem der HDBW mitgeteilt. <sup>3</sup>Soweit die Anlage 1 dieser Studien- und Prüfungsordnung keine abschließenden Bestimmungen enthält, trifft die weiteren Festlegungen das Modulhandbuch.
- (2) Alle Module sind entweder Pflichtmodule oder Wahlpflichtmodule:
  - a. Pflichtmodule sind die Module des Studiengangs, die für alle Studierenden verbindlich sind.
  - b. <sup>1</sup>Wahlpflichtmodule sind die Module des Studiengangs, die einzeln oder in Gruppen alternativ angeboten werden. <sup>2</sup>Jeder Studierende muss unter ihnen nach Maßgabe dieser Studien- und Prüfungsordnung eine bestimmte Auswahl treffen. <sup>3</sup>Hat sich der/die Studierende bei Semesterbeginn für ein Modul entschieden, muss dieses belegt werden und geht in den Leistungsnachweis ein.
- (3) Alle Module und Prüfungen und/oder Leistungsnachweise können in englischer Sprache abgehalten werden.

#### § 6 Praxisphase

- (1) <sup>1</sup>Die Praxisphase umfasst einen Zeitraum von bis zu 32 Wochen. <sup>2</sup>Diese teilen sich auf bis zu 30 Wochen Betriebspraktikum zuzüglich 2 Wochen Bearbeitungszeit für den Praktikumsbericht und Vorbereitungszeit für die Präsentation des Praktikumsberichts. <sup>3</sup>Der Praktikumsbericht umfasst 20 bis 30 Seiten (ggf. zzgl. Anhänge).

- (2) Die Praxisphase gilt als erfolgreich abgeschlossen, nachdem der Praktikumsbericht sowie die Präsentation durch den zuständigen Leiter oder die zuständige Leiterin des Praxismoduls als „bestanden“ bewertet werden.

## **§ 7**

### **Abschlussmodul**

<sup>1</sup>Das Abschlussmodul besteht entsprechend § 17 der APO HDBW aus der Bachelorthesis und der Verteidigung. In der Verteidigung sollen die wesentlichen Ergebnisse der Bachelorthesis in einer Präsentation dargestellt werden. <sup>2</sup>Die Dauer soll 10 Minuten nicht überschreiten. <sup>3</sup>Im Anschluss an die Präsentation sind teilnehmende Kandidaten aufgefordert, die Ergebnisse auf akademischem Niveau zu diskutieren. <sup>4</sup>Die Gesamtdauer der Verteidigung darf 25 Minuten nicht überschreiten.

## **§ 8**

### **Bestehen der Bachelorprüfung**

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn

- a. in allen nach Anlage 1 (Modulübersicht des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft (Berufsbegleitend)) für das Bestehen der Bachelorprüfung erforderlichen Modulen einschließlich der Bachelorarbeit mindestens die Note „ausreichend“ oder das Prädikat „bestanden“ erzielt wurde
- b. und insgesamt 210 Leistungspunkte erworben wurden.

## **§ 9**

### **Inkrafttreten**

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt zum 1. Oktober 2015 in Kraft und gilt für Studierende des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft (berufsbegleitend) an der HDBW mit Studienbeginn ab dem Wintersemester 15/16.

**Anlage 1:**

Modulübersicht des Bachelorstudiengangs **Betriebswirtschaft** (Berufsbegleitend) an der **Hochschule der Bayerischen Wirtschaft für angewandte Wissenschaften – HDBW**

MoNr.	Module mit Lehrveranstaltungen	LVF	V	SWS	MoP	LP*	SEM
<b>Grundlagenstudium</b>							
<b>B2G1</b>	<b>Einführung in das Studium der Wirtschaftswissenschaften ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>		
B2G1-01	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	VL	P	2	5	1	
B2G1-02	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	UE	P	2			
<b>B2G2</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftsmathematik ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>		
B2G2-01	Quantitative Methoden 1: Einführung in die Wirtschaftsmathematik	BS	P	4	5	1	
B2G2-03	Quantitative Methoden 1: Übung zur Einführung in die Wirtschaftsmathematik						
<b>B2G3</b>	<b>Rechnungswesen ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>		
B2G3-01	Grundlagen der Buchführung und Finanzbuchhaltung	VL	P	2	5	1	
B2G3-02	Übung zu den Grundlagen der Buchführung und Finanzbuchhaltung	UE	P	2			
<b>B2G4</b>	<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>		
B2G4-01	Grundlagen der VWL - Mikroökonomie	VL	P	2	5	1	
B2G4-02	Grundlagen der VWL - Makroökonomie	VL	P	2			
<b>B2G5</b>	<b>Wirtschaftsrecht 1 ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>		
B2G5-01	Einführung in das Unternehmensrecht	VL	P	2	5	2	
B2G5-02	Übung zur Einführung in das Unternehmensrecht	UE	P	2			
<b>B2G6</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftsstatistik ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>		
B2G6-01	Quantitative Methoden 2: Einführung in die Wirtschaftsstatistik	BS	P	4	5	2	
B2G6-02	Quantitative Methoden 2: Übung zur Einführung in die Wirtschaftsstatistik						
<b>B2G7</b>	<b>Einführung in das Wissens- und Informationsmanagement</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>		
B2G7-01	Einführung in das Wissens- und Informationsmanagement	VL	P	2	5	2	
B2G7-02	Übung zur Einführung in das Wissens- und Informationsmanagement	UE	P	2			
<b>B2G9</b>	<b>Betriebliche Leistungsbereiche ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>		
B2G9-01	Betriebliche Leistungsbereiche	VL	P	2	5	2	
B2G9-02	Teilbereiche der Unternehmensführung	UE	P	2			
<b>B2G8</b>	<b>Wirtschaftsenglisch 1 ***</b>				<b>sP od. mP od. R</b>		
B2G8-01	Wirtschaftsenglisch 1	VL	P	1	5	3	
B2G8-02	Übung zu Wirtschaftsenglisch 1	UE	P	1			
<b>B2G10</b>	<b>Investition und Finanzierung ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>		
B2G9-01	Einführung in Investition und Finanzierung	VL	P	2	5	3	
B2G9-02	Übung zu Investition und Finanzierung	UE	P	2			
<b>B2G11</b>	<b>Grundlagen des strategischen und operativen Marketing</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>		
B2G11-01	Instrumente des strategischen und operativen Marketing	VL	P	2	5	3	
B2G11-02	Übung zum strategischen und operativen Marketing	UE	P	2			
<b>B2G12</b>	<b>Wirtschaftsenglisch 2 ***</b>				<b>sP od. mP od. R</b>		
B2G12-011	Wirtschaftsenglisch 2	VL	P	1	5	4	
B2G12-011	Übung zu Wirtschaftsenglisch 2	UE	P	1			

<b>B2G13</b>	<b>Grundlagen der Bilanzierung</b>					sP od. mP od. PA	5	4
B2G13-01	Bilanzierungsgrundlagen, Kosten- und Leistungsrechnung	VL	P	2				
B2G13-02	Übung zu Bilanzierungsgrundlagen, Kosten- und Leistungsrechnung	UE	P	2				
<b>B2G17</b>	<b>Einführung in die Organisationsgestaltung ***</b>					sP od. mP od. HA	5	4
B2G17-01	Einführung in die Organisationsgestaltung	VL	P	2				
B2G17-02	Übung zur Einführung in die Organisationsgestaltung	UE	P	2				
<b>B2F21</b>	<b>Human Resources</b>					sP od. mP od. PA	5	4
B2F21-01	Human Resources	VL	P	2				
B2F21-02	Grundlagen des Arbeitsrechts	UE	WP	2				
B2F21-03	Mitarbeiterführung	UE	WP	2				
<b>B2G15</b>	<b>Zweite Fremdsprache 1</b>					sP od. mP od. R	5	5
B2G15-01	Zweite Fremdsprache 1	VL	P	1				
B2G15-02	Übung zur zweiten Fremdsprache 1	UE	P	1				
<b>B2G14</b>	<b>Einführung in die Material- und Produktionswirtschaft</b>					sP od. mP od. PA	5	5
B2G14-01	Material- und Produktionswirtschaft	VL	P	2				
B2G14-02	Grundlagen des Vertragsrecht und Produkthaftung	VL	P	2				
<b>B2F25</b>	<b>Wirtschaftsrecht 2</b>					sP od. mP od. PA	5	5
B2F25-01	International Property Rights (Patent- und Erfinderrecht)	VL	P	2				
B2F25-02	Safety and Security	VL	P	2				
<b>Fachliche Spezialisierung</b>								
<b>B2F19</b>	<b>Management kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)</b>					sP od. mP od. PA	5	6
B2F19-01	Grundzüge des Management von KMU	VL	P	2				
B2F19-02	Start-Up Management	VL	WP	2				
B2F19-03	Krisen- und Turnaroundmanagement	VL	WP	2				
B2F19-04	Projektseminar zur Entwicklung einer KMU Business Idee und der Businessplanerstellung	S / SPJ	WP	SSSt				
<b>B2F20</b>	<b>Marketingmanagement</b>					sP od. mP od. PA	5	6
B2F20-01	Marketingmanagement	VL	P	2				
B2F20-02	Marktforschung und Kaufverhalten	VL	WP	2				
B2F20-03	Marketing und Marketingkommunikation	VL	WP	2				
B2F20-04	Marktorientierte Unternehmensführung auf internationalen Märkten	VL	WP	SSSt				
<b>B2G18</b>	<b>Zweite Fremdsprache 2</b>					sP od. mP od. R	5	6
B2G18-01	Zweite Fremdsprache 2	VL	P	1				
B2G18-02	Übung zur zweiten Fremdsprache 2	UE	P	1				
<b>B2F22</b>	<b>Finanz- und Bankmanagement</b>					sP od. mP od. PA	5	6
B2F22-01	Finanz- und Bankmanagement	BS	P	2				
B2F22-02	Unternehmensfinanzierung	VL	WP	2				
B2F22-03	Investitions- & Risikomanagement	VL	WP	2				
B2F22-04	Exportfinanzierung	VL	WP	2				
<b>B2A29</b>	<b>Global Supply Chain Management</b>					sP od. mP od. PA	5	7
B2A29-01	Global Supply Chain	VL	P	2				
B2A29-02	Supply Chain Management	VL	WP	2				
B2A29-03	Supply Chain Planung	VL	WP	2				
B2A29-04	Supply Chain Planung und Management	VL	WP	2				
<b>B2F23</b>	<b>Internationale Wirtschaftspolitik</b>					sP od. mP od. PA	5	7
B2F23-01	Internationale Wirtschaftszusammenhänge und -politik	VL	P	2				
B2F23-02	Institutionen und wirtschaftliche Entwicklung	VL	WP	2				

B2F23-03	Europäische Wirtschaft	VL	WP	2			
<b>B2F24</b>	<b>Internationales Vertriebs- und Kommunikationsmanagement</b>				sP od. mP od. PA	5	7
B2F24-01	Internationales Vertriebs- und Kommunikationsmanagement	VL	P	2			
B2F24-02	Internationales Produktmanagement im Marketing/Vertrieb	VL	WP	2			
B2F24-03	Internationales Recht im Marketing/Vertrieb	VL	WP	2			
<b>B2A27</b>	<b>Qualitätsmanagement</b>				sP od. mP od. PA	5	7
B2A27-01	Grundlagen des Qualitätsmanagements	VL	P	2			
B2A27-02	Total Quality Management	VL	WP	2			
B2A27-03	Global Quality Management	VL	WP	2			
<b>Anwendungsorientierte Spezialisierung</b>							
<b>BPR1</b>	<b>Praxisphase</b>	<b>BP</b>	<b>P</b>	<b>/</b>	<b>PB &amp; PR</b>	<b>20</b>	<b>8</b>
						<b>10</b>	<b>9</b>
<b>Studium Plus I</b>	<b>Horizontenerweiterung ***</b> Absolvieren eines Wahlpflichtmoduls aus einem fachfremden Studiengang	<b>**</b>	<b>WP</b>	<b>**</b>	<b>**</b>	<b>5</b>	<b>9</b>
<b>Studium Plus II</b>	<b>Schlüsselqualifikationen</b> Wählbar aus den Bereichen: • Kommunikation, Präsentation und Moderation • Konfliktmanagement • Selbstorganisation und Zeitmanagement	<b>S</b>	<b>WP</b>	<b>2</b>	<b>mP od. PA od. PR</b>	<b>5</b>	<b>9</b>
<b>B2F26</b>	<b>Multi-Dimensional Leadership</b>				sP od. mP od. PR	5	10
B2F26-01	Wertorientierte Unternehmensführung	VL	P	2			
B2F26-02	Multi-Dimensional Leadership Communication Skills	UE	P	2			
<b>B2A28</b>	<b>Industrieökonomik</b>				sP od. mP od. PA	5	10
B2A28-01	Industrieökonomik	VL	P	2			
B2A28-02	Methodische Grundlagen der Industrieökonomik	VL	P	2			
<b>B2A30</b>	<b>Nationale und internationale Unternehmensverantwortung</b>				sP od. mP od. PA	5	10
B2A30-01	Grundlagen nationaler und internationaler Unternehmensverantwortung	VL	P	2			
B2A30-02	Technologie- und Innovationsmanagement im Spannungsfeld von unternehmerischer Verantwortung	VL	WP	2			
B2A30-03	Green Economy und Nachhaltigkeit	VL	WP	2			
<b>Studium Plus III</b>	<b>Orientierungs- und Handlungsqualifikationen</b> Wählbar aus den Bereichen: • Management • Führung und Zusammenarbeit • Personalmanagement • Ausbildungsmanagement • Persönliche Kompetenzen • Projekt- und Prozessmanagement • Interkulturelle Kompetenz und Sprachen	<b>S</b>	<b>WP</b>	<b>2</b>	<b>mP od. PA od. PR</b>	<b>5</b>	<b>11</b>
<b>AM</b>	<b>Bachelorthesis</b>	<b>SSSt</b>	<b>P</b>	<b>300 h</b>	<b>BT</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
	<b>Verteidigung</b>	<b>KO</b>	<b>P</b>	<b>150 h</b>	<b>VE</b>	<b>5</b>	<b>11</b>

\* Leistungspunkte (LP) werden nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben.

\*\* Die Lehrveranstaltungsform (LVF), die Semesterwochenstunden (SWS) und die Modulprüfung (MoP) sind bei Studium Plus I abhängig vom gewählten Modul.

\*\*\* Grundlagenmodul

### Legende

A	Anwendungsorientierte Spezialisierung	AM	Abschlussmodul
B	Betriebswirtschaft	BP	Betriebspraktikum
BS	Blockseminar	BT	Bachelorthesis
BL	Blended Learning	F	Fachliche Spezialisierung
G	Grundlagenstudium	KO	Kolloquium
L	Laborunterricht	LP	Leistungspunkte
LVF	Lehrveranstaltungsform	MoNr.	Modul Nummer
mP	Mündliche Prüfung	MoP	Modulprüfung
N.N.	Nicht benannt	P	Pflichtveranstaltung
PA	Projektarbeit oder Hausarbeit	PB	Praktikumsbericht
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung	PR	Präsentation
R	Referat	S	Seminar
SK	Sprachkurs	sP	Schriftliche Prüfung
SPJ	Studienprojekt	SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunden	UE	Übung
V	Verbindlichkeit	VE	Verteidigung
VL	Vorlesung	WL	Workload
WP	Wahlpflichtveranstaltung		